

Transfer im Fokus: C4T eröffnet *Sondercall 2025* für gestalterisch- künstlerischer Transfervorhaben

Mit dem **Sondercall 2025** schreibt das Förderprogramm **Calls for Transfer (C4T)** erstmals eine gezielte Förderung für **gestalterisch-künstlerische Transfervorhaben** an den Hamburger Hochschulen **HCU (HafenCity Universität Hamburg)**, **HFBK (Hochschule für bildende Künste Hamburg)** und **HfMT (Hochschule für Musik und Theater Hamburg)** aus.

Gestalterisch-künstlerische Transfervorhaben haben das Potenzial, Forschung auf besondere Weise zu übersetzen – visuell, auditiv, haptisch oder performativ. In den vergangenen elf Calls des Förderprogramms „Calls for Transfer“ konnte dieses gestalterisch-künstlerische Potenzial nur unzureichend ausgeschöpft werden. Der C4T-Sondercall 2025 eröffnet erstmals einen expliziten Raum zur Förderung solcher Ansätze und soll Transfervorhaben stärken, die gesellschaftliche, kulturelle und wissenschaftliche Erkenntnisse erfahrbar und anwendbar machen.

WICHTIGE ECKDATEN ZUM SONDERCALL:

- **Einreichungszeitraum:** 21. Juli – 24. August 2025 in digitaler Form über die C4T-Webseite.
- **Kommunikation der Förderentscheidung:** KW 38 (15.09 – 19.09.2025)
- **Laufzeit der geförderten Projekte:** Frühestens 01. Oktober – spätestens 31. Dezember 2025, d.h. die jeweilige Laufzeit des Projekts kann zwischen diesen Daten frei gewählt werden.
- **Maximale Fördersumme:** 49.000 EUR pro Antrag/pro Hochschule (auch mehrere kleinere Anträge möglich)
- **Zuwendungsfähig:** Forschungsprojekte, Veranstaltungen, Sachkosten
- **Personaleinstellungen** sind aufgrund der kurzen Laufzeit nicht möglich
- **Externe Dienstleistungen** können beantragt werden.
- **Eine kostenneutrale Laufzeitverlängerung ist nicht möglich**

WER KANN SICH BEWERBEN?

Antragsberechtigt sind wissenschaftlich bzw. künstlerisch Forschende mit einem über den Projektzeitraum bestehenden Anstellungsverhältnis an der HCU, HFBK oder HfMT. Gerne können sich auch mehrere Personen als Team bewerben.

BEWERBUNGSUNTERLAGEN (MAX. 3 SEITEN + KURZVITA):

- **½ Seite:** Stammdaten
- **½ Seite:** Finanzplan
- **2 Seiten:** Projekt-Pitch (Projektidee, Transferziel, Einsatz der Mittel) **inkl. Kurzvita** der antragstellenden Person(en)
- **Zur Beantragung nutzen Sie bitte die Vorlage, die Sie auf der C4T-Webseite herunterladen können**

AUSWAHLKRITERIEN:

1. **Plausibilität:** Realistische Planung und Umsetzbarkeit
2. **Transferpotenzial:** Impact des Transfervorhabens auf Organisationen und Institutionen (z.B. über neue Strategien und Strukturen) oder in Form anwendbarer Erkenntnisse und Denkansätze für die Gesellschaft; Übersetzungsleistung kultureller oder sozialer Herausforderungen von der abstrakten Fragestellung zur angewandten Lösung
3. **Zielorientierung:** Klarheit, Relevanz und Realisierbarkeit des Vorhabens
4. **Erfolgspotenzial:** Nachhaltige Wirkung über den Projektzeitraum hinaus, Überführung der Ergebnisse und Erkenntnisse in Gesellschaft, Kunst und Drittorganisationen

PROJEKTBERICHT:

Ein **kurzer Projektbericht (1 Seite)** ist zum **28. Februar 2026** einzureichen. Eine kostenneutrale Verlängerung ist **nicht möglich**.

KONTAKT:

Webseite: <https://callsfortransfer.de/>

Mail: calls4transfer@hamburginnovation.de

Rea Alp

Mail: alp@hamburginnovation.de,

Tel.: 040 76629-3156

Inga Twisselmann

Mail: twisselmann@hamburginnovation.de

Tel: 040 76629-3154

*„Calls for Transfer“ ist ein Projekt der **Hamburg Innovation GmbH**, finanziert durch die **Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung (BWFG)** der Freien und Hansestadt Hamburg. Es befindet sich in Trägerschaft der **Technischen Universität Hamburg (TUHH)** und wird operativ durch die Hamburg Innovation GmbH umgesetzt. Die Auswahlentscheidungen trifft ein unabhängiges Auswahlgremium.*